



Ita-Wegman-Campus
Ausbildungs-, Forschungs-
und Entwicklungszentrum
Anthroposophische Medizin
Arlesheim-Dornach, Schweiz



**Freie Hochschule
für Geisteswissenschaft
am Goetheanum**
Medizinische Sektion

Die therapeutische Bedeutung meditativen Handelns – Wesen und Praxis anthroposophischer Meditation

Berufsübergreifende Seminararbeit
der Freien Hochschule für Geisteswissenschaft

Für Ärzte, Pharmazeuten, Pflegende,
Therapeuten und Heilpädagogen,
die Mitglieder der Freien Hochschule oder
an der Freien Hochschule interessiert sind

**Freitag, 8.12.2017, 16 Uhr bis
Samstag, 9.12.2017, 13 Uhr**
Klinik Arlesheim, Arlesheim, Schweiz

Beteiligte Institutionen:

- Medizinische Sektion am Goetheanum
- Klinik Arlesheim
- Verein für Krebsforschung/Iscador AG
- Wala
- Weleda AG
- Sonnenhof Arlesheim
- Ita Wegman Institut



Ita-Wegman-Campus

Ausbildungs-, Forschungs-
und Entwicklungszentrum
Anthroposophische Medizin
Arlesheim-Dornach, Schweiz

Mensch werden – erkennen und heilen

Wir freuen uns, Sie zur Hochschularbeit im Ita-Wegman-Campus Arlesheim-Dornach einzuladen!

Sie widmet sich den Entwicklungsfragen des Menschen, die sich in der Biographie, in der Krankheit und auf dem inneren Erkenntnisweg stellen.

Diese Arbeit wendet sich an alle, die entweder Mitglieder der Freien Hochschule sind oder ein Interesse an den Themen der inneren Entwicklung des Menschen haben.

Der Weg durch die Krankheit stellt den Patienten und Therapeuten gleichermaßen vor grosse Herausforderungen. Oftmals entsteht mit einer schweren Erkrankung und ihrem weiteren Verlauf eine innere Finsternis, die von vielen Patienten alleine, vielleicht nur von wenigen Menschen unterstützt, durchgestanden werden muss. Aus dieser Finsternis entwickeln sich existentielle Fragen: Was ist der Sinn dieser Krankheit? Hat das Leben angesichts dieser schon fortgeschrittenen Erkrankung überhaupt noch einen Sinn? Es kann sich beim Patienten und seinen Angehörigen, aber auch den Therapeuten ein Hass auf die Erkrankung entwickeln, die sich ungebeten in das Leben stellt und diesem nun eine ganz andere Wendung gibt. Unübersehbar ist schliesslich die Furcht, die Angst vor der Krankheit: Patienten und Therapeuten kennen ihre ungeheure Macht, die sich in manchen schwer beherrschbaren Symptomen und auch in ihrem manchmal wie unabänderlichen Verlauf äussert. Zweifel, Hass und Furcht erscheinen an existenziellen Schwellen der Biographie des Menschen.

Die Überwindung dieser Hindernisse in unserer Seele bedeutet Entwicklung unseres Menschseins.

Es ist wie ein andauernder Kampf mit dem noch nicht Menschlichen, Drachenhaften, das nicht abstrakt und kraftlos ist, sondern die Macht in sich trägt, unser Menschsein zu verschlingen. Die empfundene Sinnlosigkeit ist schliesslich einer der wesentlichen Gründe für den Suizid oder den Wunsch nach aktiver Sterbehilfe.

Die grosse Schule dieser Überwindungsarbeit ist zunächst das Leben selbst. Aber nicht nur die Bearbeitung unserer Lebensereignisse, sondern auch der meditative Erkenntnisweg kann diese Überwindungsarbeit leisten. Die beschriebenen Herausforderungen finden sich entsprechend im meditativen Erkenntnisweg der „Michaelschule“ wieder, der in die durch Rudolf Steiner vermittelte Freie Hochschule für Geisteswissenschaft aufgenommen ist.

Wir möchten uns in dieser Tagung mit dem Wesen der Meditation, ihrer Bedeutung für den Erkenntnisweg und das Heilen beschäftigen. Hierzu möchten wir alle dem Heilen dienenden Berufsgruppen herzlich einladen!

Mit herzlichen Grüssen!

Für den Vorbereitungskreis:

Matthias Girke

Andreas Jäschke

Lukas Schöb

Peter Selg

Georg Soldner



Ita-Wegman-Campus

Ausbildungs-, Forschungs-
und Entwicklungszentrum
Anthroposophische Medizin
Arlesheim-Dornach, Schweiz

Programm

Freitag, 8. Dezember 2017

16.00 – 16.50 **Anthroposophische Meditation in
therapeutischen Berufen**

Matthias Girke

17.00 – 17.30 **Patientenvorstellung**

17.30 – 18.30 **Gesprächsgruppen zur
Patientenvorstellung**

18.30 – 19.30 Abendpause

19.30 – 21.00 **Meditationen für Patienten**

Heileurythmie, Norman Kingeter

Pflege, NN

Arzt, Christoph Kaufmann

Samstag, 9. Dezember 2017

09.00 – 09.30 **Eurythmie, Norman Kingeter**

09.30 – 10.30	Frei gehaltene Klassenstunde zu den Mantren der 2. Stunde*	parallel Einführung in die Arbeit der Freien Hochschule
	<i>Matthias Girke</i>	<i>Peter Selg</i>

10.30 – 11.00 Pause

11.00 – 12.00 **Gesprächsgruppen zur
Patientenvorstellung II**

12.00 – 13.00 **Plenum und Ausblick**

Moderation: Georg Soldner

Preise inkl. Abendessen und Pausenverpflegung

Ärzte / Pharmazeuten 180 CHF

Assistenzärzte 120 CHF

Pflegende und Therapeuten 100 CHF

Heilpädagogen 180 CHF

Studierende und Auszubildende 50 CHF

Anmeldeschluss 1. Dezember 2017

Anmeldung

info@wegman-campus.ch

Tel. +41 (0)61 706 44 75 Doris Witter

Postadresse:

Medizinische Sektion

Ruettliweg 45, 4143 Dornach, Schweiz

Veranstaltungsort

Klinik Arlesheim, Arlesheim, Schweiz

Für Schweizer Franken

Allg. Anthrop. Gesell. / Med. Sektion

• Raiffeisenbank Dornach

Konto-Nr. 10060.56, Clearing 80939

• Postkonto 40-9606-4

• IBAN: CH53 8093 9000 0010 0605 6, BIC: RAIFCH22

Für Euro

Allg. Anthrop. Gesell. / Med. Sektion

• Postbank, DE-76127 Karlsruhe

IBAN: DE59 6601 0075 0335 3277 50

BIC/Swift: PBNKDEFF

Als Verwendungszweck bitte angeben:

HS Wegman-Campus 12/2017

* Für Teilnehmende, die Mitglieder der Freien Hochschule für Geisteswissenschaft sind.